

Wadokai World Cup 15./16.08.2015 in Nagoya (Japan)

Nagoya ist Großstadt, Hafenstadt und Verwaltungssitz der japanischen Präfektur Aichi auf Honshu im Pazifik. Mit 2,3 Millionen Einwohnern ist sie die viertgrößte Stadt in Japan nach Tokio, Yokohama und Osaka. Sportlich ist Nagoya durch seine Baseballmannschaft und Fußballmannschaft bekannt.

Die deutschen Sportler, die am 10.08.2015 nach Nagoya flogen, waren jedoch weder Baseballspieler, noch Fußballer, sondern das Wado-Ryu Karate Team Deutschland. Für den alle 5 Jahre stattfindenden, absoluten Höhepunkt der Stilrichtung Wado-Ryu wurden von den Teamtrainern im Kumite, Ian Afful und Marco Thierbach, 11 Karateka verschiedener Vereine Deutschlands und vom Teamtrainer Kata, Kay Schröder, 2 Starter nominiert.

Kumite: Eric Sagasser (-67kg und Team Männer), Stephan Rewohl (-60kg und Team Männer), Felix Behrendt (-75kg und Team Männer), Murat Uysal (-67kg und Team Männer), Patrick Olszewski (-84kg und Team Männer), Sarah Kudell (-61kg und Team Frauen), Selke Illgner (-68kg und Team Frauen), Selina Stamer (Team Frauen), Robin Jolitz (16/17 Jahre), Jonas Häring (16/17 Jahre), Egon Hübner (14/15 Jahre).

Kata: Stephan Rewohl und Julia Scharenberg

Um sich auf Klima und Zeitverschiebung (+7 Stunden) einstellen zu können reisten alle schon am 10.08.2015 an. Die Tage vor den Wettkämpfen wurde intensiv trainiert. Bereits am Anreisetag fand eine Trainingseinheit am Abend statt. Mittwoch und Donnerstag wurde früh, mittags und abends trainiert. Am Freitag ging es zur Anmeldung und zum Wiegen. Die Sportler konnten sich mit der Wettkampfhalle vertraut machen. Die Matten waren, anders als in Deutschland, weiß mit blauem Rand. Spätestens jetzt stellte sich auch etwas Aufregung ein.

30 Nationen aus allen Erdteilen waren vertreten! Es fanden keine Trostrunden statt.

Den Anfang machten am ersten Wettkampftag die Junioren mit Jonas und Robin. 33 Wettkämpfer standen hier in den Starterlisten, da erst ab der Männerkategorie in den Gewichtsklassen gekämpft wurde. Robin zeigte eine tolle Leistung, indem er zwei Kämpfe sehr überlegen gewann. Leider verlor er dann gegen den späteren Sieger aus Frankreich. Mangels Trostrunde war dies knapp vor dem Halbfinale das aus. Selina kämpfte gleich eine Japanerin, die später auch Erste wurde und verlor leider, Jonas ging es ebenso. Egon konnte den ersten Kampf deutlich gewinnen, an dem dann folgenden Japaner scheiterte er aber.

Dann folgten die Männern und Frauen. Hier ist besonders die Leistung von Stephan hervorzuheben, der es als Einziger ins Halbfinale schaffte und damit schon Platz 3 sicher hatte. Knapp am Halbfinale vorbeigeschrammt ist Felix, der zwei Kämpfe sicher gewann und dann den Kampf ums Halbfinale verlor. Auch Murat und Patrick konnten sich für die am Sonntag stattfindenden Halbfinals nicht qualifizieren. Und Eric konnte wegen einer Erkrankung nicht starten.

Auch in Kata zeigte Stephan, das mit Deutschland zu rechnen ist! Souverän konnte er nach zwei Siegen seinen Platz im Halbfinale sichern. Julia war nach Stephan am Start. Sie konnte sich mit ihrer Kata gegen die Gegnerin aus der Schweiz nicht durchsetzen, so dass hier ihr Wettkampf zu Ende war.

Die folgenden Teamwettkämpfe waren für das deutsche Team der Höhepunkt! Männer und Frauen qualifizierten sich für die am Sonntag stattfindenden Halbfinals und hatten Platz 3 bereits sicher. Die Frauen gewannen in spannenden Kämpfen gegen Kanada und Indien. Selina zeigte eindrucksvoll, dass sie ihren Gegnerinnen gewachsen ist. Sarah und Selke konnten mit ihren Leistungen überzeugen und entscheidende Punkte holen. Das intensive Training der letzten Monate hatte sich gelohnt!

Die Männer gewannen gegen die Mannschaften Frankreichs und Kanadas. Alle zeigten tolle kämpferische Leistungen! Stephan und Felix gewannen ihre Kämpfe klar. Das hier nichts verschenkt wurde zeigte das dicke blaue Auge von Murat, welches er sich im Kampf mit einem deutlich über seiner Gewichtsklasse startenden Franzosen einfiel. Patrick zog seinen Kampf trotz Fußverletzung

durch und sicherte mit seinem Sieg das Weiterkommen des Teams. Da war es gut, dass Eric am nächsten Tag doch noch starten konnte! Ziel war natürlich nicht der 3. Platz, sondern das Finale!

Stephan erwarteten am Sonntag in beiden Halbfinals Japaner. Gegen die sehr starken japanischen Karateka konnte er dann leider weder im Kumite noch in Kata gewinnen. Zwei hervorragende 3. Plätze waren sein Endergebnis. Aber noch nicht das Ende! Die Halbfinals im Team folgten!

Die lautstarke Unterstützung aller Teammitglieder sowie unserer europäischen Nachbarländer Schweiz und Frankreich und natürlich die kämpferischen Leistungen trugen beide Mannschaften ins Finale! Besonders Eric konnte nach dem verpassten Einzelstart zeigen, dass seine Form trotz Erkrankung super war und konnte deutlich für die Mannschaft punkten! Mit Siegen über China (Männer) und Kasachstan (Frauen) standen beide Teams im Finale! Gegner beider Teams war Japan! Dass diese Aufgabe sehr schwer werden würde zeigten die Ergebnisse der Einzelstarts. Von 14 Einzelwettkämpfen gewannen in 12 Kategorien Japaner, meist sogar mit Platz 1 und 2.

So deutlich wie die Einzelergebnisse vermuten ließen waren die Entscheidungen jedoch nicht. Zwar konnten weder Männer, noch Frauen gewinnen, die Kämpfe waren aber durchaus im Ergebnis sehr eng! Alle punkteten gut und machten es den japanischen Gegnern sehr, sehr schwer!

Stephan, Murat, Patrick, Felix und Eric nahmen bei der Siegerehrung verdient die Silbermedaille in Empfang, ebenso wie Sarah, Selke und Selina! Die deutschen Karateka haben gezeigt, dass ihre Nominierung durch die Teamtrainer gerechtfertigt war!

Erfolgreichster deutscher Teilnehmer war Stephan Rewohl mit 3 Medaillen (2x Bronze Kumite/ Kata und 1x Silber im Team)!

Insgesamt eine tolle Leistung für das kleine deutsche Team!

Marco Thierbach